

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR

<b>15 010</b>	<b>Ministerium</b>					
	<b>E i n n a h m e n</b>					
	<b>Verwaltungseinnahmen</b>					
111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte. . . . .	1 000	—	+1 000	—
119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	45 000	78 200	-33 200	44
119 03	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten. . . . .	—	30 000	-30 000	—
119 04	011	Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete. . . . . Siehe Vermerke bei Titel 546 04.	150 000	119 000	+31 000	147
119 11	011	Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Stiftung des Landes NRW für Wohlfahrtspflege. . . . .	619 800	619 800	—	556
121 10	253	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen. . . . .	—	—	—	—
124 01	011	Mieten und Pachten. . . . .	9 000	9 000	—	6
124 10	011	Einnahmen aus Nutzungsüberlassungen. . . . . Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 bei den Ausgaben.	—	—	—	168
129 10	861	Einnahmen im Zusammenhang mit der Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes "Staatsbad Oeynhausen". .	12 000	12 000	—	7
	<b>Übrige Einnahmen</b>					
162 10	861	Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH Bad Oeynhausen. . . . .	31 000	31 000	—	35
182 10	861	Tilgung des Gesellschafterdarlehens Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH Bad Oeynhausen. . . . .	88 000	88 000	—	85
232 10	219	Erstattungen von Kosten von Fortbildungsmaßnahmen für den Prüfdienst. . . . . Siehe Hausvermerke bei Titel 547 20.	60 000	45 000	+15 000	82

## Erläuterungen

**Zu Titel 111 01:**

Einnahmen nach § 11 Abs. 1 Informationsfreiheitsgesetz NRW (IFG NRW) i.V.m. der Verwaltungsgebührenordnung IFG NRW.

**Zu Titel 119 01:**

Anpassung an das Ist-Ergebnis.

**Zu Titel 119 03:**

Einnahmen gemäß § 13 Nebentätigkeitsverordnung (NtVO).

Anpassung an das Ist-Ergebnis.

**Zu Titel 119 04:**

Anpassung an das Ist-Ergebnis.

**Zu Titel 119 11:**

Die Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle der Stiftung des Landes NRW für Wohlfahrtspflege werden gem. § 12 Abs. 2 der Stiftungssatzung erstattet.

**Zu Titel 121 10:****Beteiligungen des Landes NRW**

Gesellschaft	Nennkapital in EUR (v. H.)	Anteil Land in EUR (v. H.)	Anteil Sonstige in EUR (v. H.)
Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS)	37.500 100	2.500 7	35.000 93
Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH - Bad Oeynhausen	128.000 100	77.000 60	51.000 40
Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH	14.073.000 100	14.073.000 100	– –
Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH	110.000 100	55.000 50	55.000 50

Abzuführende Gewinne sind nicht zu erwarten.

**Zu Titel 124 01:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung im Landeshaus, Horionplatz 1.

**Zu Titel 124 10:**

Der Titel dient dem Nachweis von Einnahmen aus der Überlassung von Räumen, Arbeitsmitteln und Geräten.

**Zu Titel 129 10:**

Einnahmen (Ratenzahlung) aufgrund eines Grundstücksverkaufs an die Stadt Oeynhausen.

**Zu Titel 232 10:**

Anpassung an das erwartete Aufkommen.

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) 2015 EUR	IST 2013 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Titelgruppen**

Titelgruppe 80

Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung gemäß §  
274 Abs. 2 SGB V

119 80	219	Vermischte Einnahmen. ....	—	—	—	—
231 80	219	Erstattung der Personal- und Sachausgaben für ADV-Prüfungen. ....	75 000	75 000	—	147
236 80	219	Erstattung von Verwaltungsausgaben. ....	2 800 000	2 500 000	+300 000	3 063
281 80	219	Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen. ....	23 000	23 000	—	8
		Summe Titelgruppe 80. ....	2 898 000	2 598 000	+300 000	3 219
		Gesamteinnahmen Kapitel 15 010. ....	3 913 800	3 630 000	+283 800	4 349

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 119 80:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Auftragsprüfungen nach § 3 Abs. 6 der Prüfkostenverordnung.

**Zu Titel 231 80:**

Bei diesem Titel werden die voraussichtlichen - der Höhe nach nicht endgültig feststehenden - Erstattungsbeträge für die Prüfung der bei den Krankenkassen zum Einsatz kommenden zentral entwickelten Software vereinnahmt.

Die 37. ASMK (12. - 14.9.1990) hat die Einrichtung einer ADV-Arbeitsgemeinschaft der Prüfdienste der Länder unter Beteiligung des Bundesversicherungsamtes beschlossen. Aufgabe der ADV-Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Prüfung der für die Krankenkassen zentral entwickelten Software. Die Kosten der Prüfung tragen die zu prüfenden Stellen.

Die Aufgaben einer Geschäftsstelle der ADV-Arbeitsgemeinschaft laut ASMK-Beschluss sind mit der Eingliederung des Landesversicherungsamtes Nordrhein-Westfalen auf das für Gesundheit zuständige Ministerium übergegangen.

**Zu Titel 236 80:**

Veranschlagt sind gem. § 1 Abs. 1 und 2 der Prüfkostenverordnung für die gesetzliche Krankenversicherung vom 30.3.1990 (GV. NRW. S. 246) die Einnahmen im Zusammenhang mit der Erstattung der Personal- und Sachkosten (einschl. laufender Versorgungsbezüge und Versorgungskostenanteile) durch die landesunmittelbaren Krankenkassen und deren Arbeitsgemeinschaften, der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger, der Landesverbände der Krankenkassen, der Arbeitsgemeinschaften "Medizinischer Dienst der Krankenversicherung", der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen, der Beschwerdeausschüsse und Prüfstellen nach § 106 SGB V sowie der Pflegekassen.

Die Ausgaben des Prüfdienstes sind in der Ausgabetitelgruppe 80 veranschlagt (siehe dortige Erläuterungen).

Anpassung an das erwartete Aufkommen.

**Zu Titel 281 80:**

Vorgesehen für die Vereinnahmung anteiliger Versorgungsbezüge durch Sozialversicherungsträger.

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) 2015 EUR	IST 2013 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

**Ausgaben**

- Die Ausgaben aller Titel der Gruppen 511 bis 527 und 546 sowie 547 der sächlichen Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Ist-Einnahmen bei Titel 124 10 verstärken die Ausgaben der Hauptgruppen 5 und 8.

**Personalausgaben**

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. ....	9 408 200	9 302 400	+105 800	8 177
--------	-----	---	-----------	-----------	----------	-------

**Planstellen**

2015	2014	
1	1	Bes.Gr. B 10 Staatssekretär/Staatssekretärin
3	3	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
7	7	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
6	6	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin davon 1 (1) Stelle, deren Kosten von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW erstattet werden
17	17	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin davon 1 (1) Stellen ohne Besoldungsaufwand
26	26	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
11	11	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin davon 1 (1) Stellen ohne Besoldungsaufwand
11	11	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin davon 1 (1) Stelle, deren Kosten von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW erstattet werden
46	47	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin davon 3 (3) Stellen, deren Kosten von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW erstattet werden
23	22	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin davon 1 (1) Stelle, deren Kosten von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW erstattet werden
4	4	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau davon 2 (2) Stellen, deren Kosten von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW erstattet werden

## Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**

Der Ansatz 2015 berücksichtigt die Verlagerung von 105.800 EUR vom Titel 427 01 (Nachvollzug der Einrichtung von zwei neuen Planstellen für die Geschäftsstelle der Stiftung Wohlfahrtspflege im Haushaltsplan 2014).

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Verlagerung nach Titelgruppe 80	–	1
A 12	Verlagerung aus Titelgruppe 80	1	–
Zusammen		1	1

**Abgeordnete Beamtinnen und Beamte**

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2015	2014
A 16	Ministerialrat /Ministerialrätin	1	1
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	3	5
A 13 g.D.	Oberamtsrat/Oberamtsrätin	2	2
Zusammen		6	8

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Verlagerung nach Kapitel 15 120 und 15 260	–	2
Zusammen		–	2

**Kapitel 15 010  
Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) 2015 EUR	IST 2013 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
3	3 Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 1 (1) erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9				
158	158 Planstellen				
—	davon Dienstwohnungsinhaber				
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
82	82 Höherer Dienst				
73	73 Gehobener Dienst				
3	3 Mittlerer Dienst				
—	— Einfacher Dienst				
	<b>Leerstellen</b>				
	<b>2015</b>				
	<b>2014</b>				
2	2 Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin				
1	1 Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin				
1	1 Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin				
3	3 Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin				
7	7 Leerstellen				
427 01 011	Entgelte für Aushilfen. ....	219 300	325 100	-105 800	114

## Erläuterungen

## Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2015	2014
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 16	–	–	–	–	–	2		2	2
A 15	–	–	–	–	–	1		1	1
A 14	1	–	–	–	–	–		1	1
A 13 g.D.	–	1	2	–	–	–		3	3
Zusammen	1	1	2	–	–	3		7	7

**Zu Titel 427 01:**

Weniger wegen Verlagerung zum Titel 422 01.



**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR
428 01 011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	6 349 100	6 298 700	+50 400	6 298

## Erläuterungen

## Zu Titel 428 01:

## Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2015	Stellensoll 2014	mehr (+) / weniger (-)
AT	3	3	-
Höherer Dienst	13	12	+1
Gehobener Dienst	28	28	-
Mittlerer Dienst	48	48	-
Einfacher Dienst	2	2	-
Gesamt	94	93	+1

1 (1) Stelle, deren Kosten von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW erstattet werden.

1 (0) Stelle vergleichbar mittlerer Dienst ist kw zum 31.12.2017 (Stelle zur Beschäftigung von Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierungsklassen für arbeitslose Menschen mit Behinderungen).

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Hebung aus mittlerem Dienst	1	-
Mittlerer Dienst	Hebung in höheren Dienst, 1 Umsetzung aus Epl. 03 (Landesqualifizierungsklassen - siehe kw-Vermerk)	1	1
Zusammen		2	1

## Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"

Eingruppierung	2015	2014	+ / -
nach Bes. Gr. B 7 BBesO	1	1	-
nach Bes. Gr. B 4 BBesO	1	1	-
nach Bes. Gr. B 3 BBesO	1	1	-
Insgesamt	3	3	-

## Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2015	2014
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Mittlerer Dienst	-	-	6	1		7	7
Zusammen	-	-	6	1		7	7

## Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2015	2014
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	-	-
b) nicht verwaltungsbezogen	6	6
2. Praktikanten/Praktikantinnen	6	6
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	-	-
b) ohne Entgelt	4	4
Zusammen	16	16

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR
443 01	841	Fürsorgeleistungen. . . . .	2 700	32 000	-29 300	2
453 01	011	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung.	12 700	12 700	—	5
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	500 000	612 000	-112 000	289
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung. . . . .	1 000	1 000	—	1
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	30 000	-30 000	29
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	895 000	895 000	—	795
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	27 500	187 500	-160 000	142
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. . . . .	137 400	137 400	—	93
518 04	011	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. . . . .	3 702 600	3 670 600	+32 000	3 614
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . .	120 000	132 400	-12 400	42

## Erläuterungen

**Zu Titel 443 01:**

Anpassung an das Ist-Ergebnis.

**Zu Titel 453 01:**

1. Umzugskostenvergütung. . . . .	5 000 EUR
2. Trennungsschädigung. . . . .	7 700 EUR
Zusammen. . . . .	12 700 EUR

Im Vorjahr im Kapitel 15 020 veranschlagt.

**Zu Titel 511 01:**

1. Geschäftsbedarf. . . . .	170 000 EUR
2. Kommunikation (auch Kosten für den Betrieb von Teleheimarbeitsplätzen). . . . .	170 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	150 000 EUR
4. Sonstiges. . . . .	10 000 EUR
Zusammen. . . . .	500 000 EUR

Der Ansatz 2015 berücksichtigt eine Absetzung i.H.v. 120.000 EUR zur Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10 sowie die Verlagerung aus dem Einzelplan 11 (+ 100.000 EUR) und die Verlagerung in den Einzelplan 07 (- 92.000 EUR) aufgrund der Neuressortierung 2010.

**Zu Titel 517 01:**

Weniger durch Aufgabe des Standortes Essen (Fremdanmietung).

**Zu Titel 517 04:**

Die Mittel sind bestimmt für die Bewirtschaftung der Dienstgebäude Düsseldorf, Horionplatz 1 (Landeshaus) sowie für das Gebäude Horionplatz 10.

1. Bewirtschaftungskosten, die an BLB zu zahlen sind. . . . .	820 000 EUR
2. Bewirtschaftungskosten, die an Sonstige zu zahlen sind. . . . .	75 000 EUR
Zusammen. . . . .	895 000 EUR

**Zu Titel 518 01:**

Weniger durch Aufgabe des Standortes Essen (Fremdanmietung).

**Zu Titel 518 02:**

Veranschlagt sind die Mieten und Nebenkosten für Fotokopiergeräte, elektronische Drucksysteme und für Alarm-/Raumschutzanlagen.

**Zu Titel 518 04:**

Für Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.

Veranschlagt ist die Miete für das Landeshaus, Horionplatz 1, Düsseldorf und das Gebäude Horionplatz 10, Düsseldorf.

Mehr aufgrund Erhöhung des Mietzinses.

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
10000 0000 792	Ministerium	17.089	3.702.600
Zusammen		17.089	3.702.600

**Zu Titel 519 03:**

Unterhaltung der Gebäude in Düsseldorf, Landeshaus, Horionplatz 1 und Horionplatz 10.

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR
525 01	011	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. . . . .	89 900	89 900	—	37
526 01	011	Sachverständige. . . . . 1. Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO). 2. Aus den Mitteln dieses Titels können auch befristete Dienstverträge abgeschlossen werden. <b>Verpflichtungsermächtigung: 116 000 EUR.</b>	225 000	248 500	-23 500	17
526 02	011	Gerichts- und ähnliche Kosten. . . . . Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).	160 000	187 300	-27 300	99
526 10	291	Baufachliche Prüfungen nach § 85 SGB IV. . . . .	—	—	—	—
527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. . . . .	176 900	176 900	—	101
527 02	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten. . . . .	15 000	15 000	—	1
529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin. . . . . Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gem. § 9 LRHG.	10 200	10 200	—	9
529 20	011	Zur Verfügung der Staatssekretärin. . . . .	1 600	1 600	—	1

## Erläuterungen

**Zu Titel 525 01:**

Veranschlagt für die Beschaffung und Unterhaltung von Lehr- und Lernmitteln im Rahmen der Aus- und Fortbildung und die Durchführung von fachspezifischen Fortbildungen.

Ausweis von geschlechtersensitiven Daten (Gender Budget):

**Gender Budget IST**

	2013		2012		2011	
	w	m	w	m	w	m
Nutzerinnen und Nutzer (IST)						
Absolut	421	300				
Relativ	58	42				
Geschlechterverhältnis insgesamt	59	41				

**Gender Budget SOLL**

	2015	
	w	m
Angestrebtes "Angemessenes Geschlechterverhältnis" (SOLL) im Rahmen der Aus- und Fortbildung		
Relativ	59	41

Die hier ausgewiesenen geschlechterdifferenzierten Daten beziehen sich auf alle Fortbildungen für Bedienstete des Ministeriums ungeachtet der tatsächlichen Ausgabenveranschlagung.

**Zu Titel 526 01:**

Veranschlagt sind hier die Mittel für die querschnittsbezogene ressortinterne Forschung.

Vorjahr Titel 526 01 und Titel 547 50.

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Zu Titel 526 02:**

Veranschlagt sind:

1. Gerichts- und Rechtsberatungskosten. . . . .	70 000 EUR
2. Untersuchungs-/Beratungsbedarf für die Personalvertretungen (§ 40 LPVG). . . . .	10 000 EUR
3. Kosten für ärztliche Gutachten sowie für ergänzende Maßnahmen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung. . . . .	10 000 EUR
4. Beratung im Zusammenhang mit der Beteiligungsverwaltung. . . . .	70 000 EUR
Zusammen. . . . .	160 000 EUR

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Zu Titel 526 10:**

Aus diesem Titel können Leistungen für berufliche Prüfungen und Genehmigungen im Zusammenhang mit Neu- und Umbaumaßnahmen der Kranken- und Pflegekassen nach § 85 SGB IV geleistet werden.

Der Titel wird im Haushalt 2015 vorsorglich neu eingerichtet.

**Zu Titel 529 10:**

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Ministerin für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung ihr aus der persönlichen Dienstaufwandsentschädigung nicht zugemutet werden kann. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 20:**

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Staatssekretärin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR
529 30 011	Zur Verfügung der Dienststellen und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums. . . . .	900	900	—	1
529 40 011	Aufwand der Personal- und Schwerbehindertenvertretungen. . . . . Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personal- bzw. Schwerbehindertenvertretung als verausgabt.	2 000	2 000	—	1
531 10 013	Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen und Dokumentation. . . . . Abweichend von §§ 61 Abs.1 und 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich abgegeben werden. <b>Verpflichtungsermächtigung: 40 000 EUR.</b>	236 100	236 100	—	52
545 00 013	Ausgaben des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes, Gesundheitsförderung und Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. . . . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 36 000 EUR.</b>	80 000	89 700	-9 700	37
546 00 229	Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz - KSVG. . . . .	—	—	—	1
546 03 011	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen. . . . .	—	—	—	—
546 04 011	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen. . . . . 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Bei Erstattung von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	150 000	119 000	+31 000	147
547 10 011	Ausgaben für Leistungen des Landesbetriebes IT.NRW. .	50 900	50 900	—	5
547 20 219	Ausgaben für die Koordinierung der Fortbildung im Prüfdienst. . . . . 1. § 17 Abs. 3 LHO. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 232 10 geleistet werden. 3. Ausgaben dürfen vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.	60 000	45 000	+15 000	56
547 30 011	Sächliche Verwaltungsausgaben für den europäischen und internationalen Erfahrungsaustausch. . . . . 1. Aus diesem Titel dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO). 2. Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Vermögensgegenstände unentgeltlich oder zu ermäßigten Preisen abgegeben werden dürfen. <b>Verpflichtungsermächtigung: 104 000 EUR.</b>	100 000	120 700	-20 700	6
547 35 011	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Fördercontrolling. . . . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 20 000 EUR.</b>	110 000	118 300	-8 300	82
547 40 011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	1 500	1 500	—	—

---

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 529 30:**

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die den Dienststellen und Einrichtungen aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Im Vorjahr im Kapitel 15 020 veranschlagt.

**Zu Titel 529 40:**

Die Mittel dienen zur Deckung des Aufwandes der Personalvertretungen und der Schwerbehindertenvertretungen nach § 96 Abs. 8 des SGB IX.

Im Vorjahr im Kapitel 15 020 veranschlagt.

**Zu Titel 531 10:**

Die Mittel sind erforderlich zur Beschaffung von Informationsmaterial sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über Förderprogramme des Landes und über die Aufgaben und fachlichen Ziele des Ministeriums.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

- a) Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterial in gedruckter Form
- b) Bereitstellung, Aktualisierung und Pflege von Informationen und Dokumentationen im Internet
- c) Durchführung von Tagungen, Pressekonferenzen, Informationsgesprächen und sonstigen Veranstaltungen

**Zu Titel 545 00:**

Die Mittel sind für die Wahrnehmung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung vorgesehen.

Ferner veranschlagt sind die Kosten für weiterführende Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit der Beschäftigten sowie die Kosten für Unterstützungs- und Beratungsleistungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren von Beschäftigten des Ministeriums geleistet werden.

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Zu Titel 546 00:**

Für die Verpflichtung des Landes aus dem Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten (Künstlersozialversicherungsgesetz - KSVG) vom 27.07.1981 (BGBl. I S. 705).

Im Vorjahr im Kapitel 15 020 veranschlagt.

**Zu Titel 546 04:**

Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

**Zu Titel 547 20:**

Im Rahmen der Zusammenarbeit der Prüfdienste des Bundes und der Länder wird die gemeinsame Fortbildung der im Prüfdienst Beschäftigten durch das Land NRW koordiniert. Die Kosten der Fortbildungsmaßnahmen werden hier veranschlagt und durch die Einnahmen bei Titel 232 10 von Bund und Ländern gegenfinanziert.

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

**Zu Titel 547 30:**

Veranschlagt sind Aufwendungen im Rahmen des fachlichen Erfahrungsaustausches, insbesondere bezüglich der Aktivitäten zu europäischen Schwerpunktthemen.

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Zu Titel 547 35:**

Die Mittel sind zur Vergabe von Aufträgen im Zusammenhang mit Maßnahmen des Fördercontrollings veranschlagt.

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Zu Titel 547 40:**

Aus diesem Titel wird über die Deckungsfähigkeit nach § 10 Abs. 1 Haushaltsgesetz auch die Ausstattung und Unterhaltung eines Eltern-Kind Büros im Dienstgebäude Horionplatz 1 finanziert.



**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR
547 59 861	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushalts- gesetz. ....	—	—	—	—
<b>Ausgaben für Investitionen</b>					
812 10 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Ma- schinen im Inland. ....	140 600	140 600	—	14

---

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 547 59:**

Der Titel dient der Umsetzung der bei Kapitel 20 020 Titel 971 11 veranschlagten Ausgabemittel ("Restdeckungsmittel"), die nach § 9 Abs. 1 und Abs. 2 Haushaltsgesetz im Haushaltsvollzug zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Im Vorjahr im Kapitel 15 020 veranschlagt.

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) 2015 EUR	IST 2013 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**
**Informationstechnologie**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die bei Titel 538 60 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung darf auch zu Gunsten der übrigen Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

525 60	011	Aus- und Fortbildung sowie Lehr- und Lernmittel im IT-Bereich. . . . .	24 400	24 400	—	31
538 60	011	Ausgaben für IT-Beschaffungen. . . . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 240 000 EUR.</b>	170 000	206 800	-36 800	83
547 60	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	343 700	377 600	-33 900	355
812 60	011	Erwerb von IT-Geräten. . . . .	434 700	434 700	—	223
Summe Titelgruppe 60. . . . .			972 800	1 043 500	-70 700	691

**Titelgruppe 61**
**Kosten- und Leistungsrechnung, Produkthaushalte, neue Steuerungsinstrumente**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die bei Titel 525 61 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung darf auch zu Gunsten der übrigen Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

525 61	011	Fortbildung der Bediensteten. . . . . Reisekosten anlässlich der Fortbildung dürfen aus diesem Titel gezahlt werden. <b>Verpflichtungsermächtigung: 16 000 EUR.</b>	137 000	137 000	—	—
547 61	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	43 900	97 900	-54 000	11
812 61	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Datenverarbeitung. . . . .	289 100	289 100	—	—
Summe Titelgruppe 61. . . . .			470 000	524 000	-54 000	11

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 60:**

Die Titelgruppe umfasst die Ausgaben für die Informationstechnologie im Ministerium.

**Zu Titel 538 60:**

Veranschlagt sind die Kosten für

- die Sicherstellung eines stabilen Netzbetriebs,
- Beschaffungen zur weiteren Umsetzung des IT - Konzepts des Ministeriums,
- Beschaffungen von PC - Zubehör.

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Zu Titel 547 60:**

Weniger durch Verlagerung von 33.900 EUR nach Kapitel 03 010 Titel 422 01 zur Finanzierung von Stellen des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik.

**Zu Titel 812 60:**

Veranschlagt sind die Kosten für Ersatz- und Neubeschaffungen von Servern und Arbeitsplatzrechnern, Ersatzbeschaffungen für Telearbeitsplätze, Ersatzbeschaffungen für den Erhalt und den Ausbau der Netzinfrastruktur.

**Zu Titelgruppe 61:**

Die Mittel sind insbesondere für folgende Ausgaben vorgesehen.

1. HKR-Verfahren (Hardware, Software, Schulungen) . . . . .	50 000 EUR
2. Personalausgabenbudgetierung. . . . .	120 000 EUR
3. Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung (einschließlich Fortbildung). . . . .	110 000 EUR
4. EPOS.NRW-Projekte des Geschäftsbereichs. . . . .	180 000 EUR
5. Sonstiges. . . . .	10 000 EUR
Zusammen. . . . .	470 000 EUR

**Zu Titel 547 61:**

Im Vorjahr veranschlagt bei Titel 526 61, 531 61 und 547 61.

Weniger wegen Auflösung der Globalen Minderausgabe bei Kapitel 15 020 Titel 549 10.

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR

Titelgruppe 80

 Prüfung Kranken-/Pflegeversicherung gemäß § 274  
 SGB V

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

422 80	219	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten , Richterinnen und Richter. . . . .	1 397 200	1 436 300	-39 100	1 267
--------	-----	---	-----------	-----------	---------	-------

**Planstellen**

2015	2014	
1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
4	4	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	1	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
11	10	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
8	9	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtsfrau
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin

---

 27 27 Planstellen

 — davon  
 Dienstwohnungsinhaber

**Gliederung nach Laufbahngruppen**

6	6	Höherer Dienst
20	20	Gehobener Dienst
1	1	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

**Altersteilzeitstellen (ATZ)**

2015	2014	
—	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
—	1	ATZ - Stellen

**Leerstellen**

2015	2014	
1	—	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin
1	—	Leerstellen

427 80	219	Entgelte für Aushilfen. . . . .	—	—	—	—
--------	-----	---------------------------------	---	---	---	---

428 80	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	185 200	185 100	+100	224
--------	-----	--	---------	---------	------	-----

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 80:**

Prüfdienst nach § 274 SGB V (zuletzt geändert durch Artikel 1 G. v. 24.07.2010 BGBl. I S. 983) für die landesunmittelbaren Krankenkassen und deren Arbeitsgemeinschaften, die landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger, die Landesverbände der Krankenkassen, die Arbeitsgemeinschaften "Medizinischer Dienst der Krankenversicherung", die Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen, die Beschwerdeausschüsse und Prüfungsstellen nach § 106 SGB V sowie die Pflegekassen.

In der Titelgruppe sind die nach der Prüfkostenverordnung erstattungsfähigen Sach- und Personalausgaben veranschlagt.

**Zu Titel 422 80:****Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Verlagerung aus Titel 422 01	1	–
A 12	Verlagerung nach Titel 422 01	–	1
Zusammen		1	1

**Leerstellen**

Bes. Gr.	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2015	2014
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 12	1	–	–	–	–	–		1	–
Zusammen	1	–	–	–	–	–		1	–

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den ATZ-Stellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Wegfall wegen Ende der Freistellungsphase	–	1
Zusammen		–	1

**Zu Titel 428 80:****Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll	Stellensoll	mehr (+) / weniger (–)
	2015	2014	
Gehobener Dienst	1	1	–
Mittlerer Dienst	2	2	–
Gesamt	3	3	–

**Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2015	2014
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Mittlerer Dienst	2	–	–	–		2	2
Zusammen	2	–	–	–		2	2

**Kapitel 15 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2013 TEUR
432 80 018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen. . . . .	160 000	155 700	+4 300	156
443 80 219	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen. . . . .	600	—	+600	1
453 80 219	Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung.	—	—	—	—
527 80 219	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. . . . .	180 000	180 000	—	169
547 80 219	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	91 200	91 200	—	48
	Summe Titelgruppe 80. . . . .	2 014 200	2 048 300	-34 100	1 865
	Gesamtausgaben Kapitel 15 010. . . . .	26 443 100	26 906 700	-463 600	22 834
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 15 010. . . . .	572 000	852 000	-280 000	

## Erläuterungen

**Zu Titel 432 80:**

Der Ansatz berücksichtigt den Mehrbedarf aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 Nordrhein-Westfalen.

**Zu Titel 547 80:**

	EUR
1. Interne Fortbildungen (Koordinierungsstelle, KoFo)	40.000
2. Externe Fortbildungen	15.000
3. Sonstiges	36.200
Zusammen	91.200

Aus diesem Titel werden auch die an andere Prüfdienste weiterzuleitenden Kostenanteile aus den Erstattungen für die Prüfung der bei den Krankenkassen angewandten zentral entwickelten Software sowie für die Erstattung der Kostenanteile aus der Prüfung der AOK Rheinland/Hamburg im Hamburger Kassenbereich geleistet.

Im Vorjahr veranschlagt bei Titel 525 80, 538 80, 541 80, 547 80 und 632 80.